

Andreas Bentrup braucht nur einen Koffer und einen kleinen Ohrensessel



Vertraut und doch neu: Für sein Theaterstück „Im Gehäuse“ hat Andreas Bentrup im Detmolder Klinikum lediglich einen Koffer und sein Publikum benötigt. Der Schauspieler befasste sich sehr persönlich mit dem Thema Demenz und Alzheimer. In der Aufführung schilderte er aus der Ich-Perspektive die fiktive Geschichte eines Mannes und seines Großvaters. Dem Zuschauer zeigte er dabei, stets zwischen den Rollen der beiden wechselnd, wie die Erkrankung schließlich alles verändert. Am Ende zeigt sich schließlich ein völlig neues Kennenlernen einer Person, die einem eigentlich über Jahrzehnte hinweg sehr vertraut gewesen ist. Im Anschluss folgte eine Diskussionsrunde. Der Schauspieler und Dr. Christoph Gründges von der Klinik für Geriatrie sprachen mit den Gästen über demenzielle Erkrankungen. (tog)

FOTO: GÖCKE